

# STADTTEILBEIRAT NEUALLEMÖHE

## Protokoll

Datum: 04.05.2020

Ort: digital per Videokonferenz

## Tagesordnung

### 1. Genehmigung Protokoll, Tagesordnung

### 2. Vorstellungsrunde:

Jeder sagt kurz wie es ihm/der Einrichtung gerade geht

### 3. Rückmeldung zu den beiden digitalen Beschlüssen an den Verfügungsfonds

a) Ergebnisse

b) Planung wie wir es verbessern wollen

c) Jetzt, wo wir in Richtung digitale Beiräte gehen, können wir die Anträge auch beim Beirat abstimmen

### 4. Antrag an den Verfügungsfonds

ViJa e.V. – Reckanlage 2.300 €

### 5. Bericht Schwanenfleet

### 6. Bericht Spielplatz Wilhelm-Osterhold-Stieg

### 7. Bericht Treffen Beachvolleyballanlage

### 8. Bericht Änderung der Öffentlichkeitsarbeit Stadtteilbüro: Umstellung auf Newsletter

### 9. Bericht Film mit Handyvideos

### 10. Termine / Sonstiges

#### 1 **Begrüßung, Genehmigung Protokoll und Tagesordnung**

Folker Holzhauer bringt seine Anmerkungen zum Protokoll ein zum Thema Oberbillwerder ein. Richtig ist folgendes:

Die Eingabe, die auch vom Beirat verabschiedet wurde, enthält drei Forderungen: a) die Teilnahme von VertreterInnen der Beiräte und Konferenzen der umliegenden Stadtteile am Stadtentwicklungsausschuss (SEA) mit Rederecht, sofern dort das Thema Oberbillwerder behandelt wird; b) die Erarbeitung eines Konzepts für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger; und c) die Sicherstellung der Finanzierung dieser Beteiligungsformate. Während die Bezirksversammlung Punkt a) übernommen hat, wurde b) und c) nicht zugestimmt. Die Teilnahme am SEA wurde mittlerweile dahingehend präzisiert, dass die aus unseren Gremien Teilnehmenden ihre Fragen vorab schriftlich einreichen müssen und diese dann als Eingabe behandelt werden.

Zur nächsten Sitzung im Rathaus Bergedorf werden Vertreter\*innen aus den Beiräten offiziell eingeladen. Für den Beirat Neuallemöhe haben sich freundlicherweise Folker Holzhauer und Katrin Spychalla bereit erklärt, dies zu übernehmen. Gerne können auch andere Vertreter\*innen des Beirats teilnehmen, es ist allerdings eine namentliche

Voranmeldung beim Ausschussdienst erforderlich. Für die nächste Sitzung wurden keine konkreten Fragen formuliert; die Auswertung und Vorbereitung der nächsten Sitzungen soll jeweils in der AG Oberbillwerder erfolgen.

Katrin Spychalla weist darauf hin, dass außerdem Kathryn Sachs in dem Zusammenhang falsch benannt wurde. Richtig ist: „Kathryn Spychalla merkt an, dass ihre Beratungsfunktion im Rahmen der Jury zur Masterplanerstellung abgeschlossen ist.“

Auf Seite fünf desselbigen Protokolls ist eine geänderte Geschäftsordnung für die heutige Sitzung angekündigt. Diese liegt noch nicht vor. Sie ist noch in der Abstimmung der bearbeitenden Arbeitsgruppe und wird sobald als möglich im Stadtteilbeirat vorgetragen und diskutiert.

Mit diesen Anpassungen ist das Protokoll angenommen.

Die Tagesordnung wird um zwei Punkte ergänzt:

- Mitgliedschaft im Stadtteilbeirat
- Vorstellung der Ergebnisse vom Spielplatz Konrad-Veix-Stieg am Spielhaus Kiebitz

Die Tagesordnung ist angenommen.

## 2 **Vorstellungsrunde**

Die Spielscheune der Geschichten hat durch die Schließungen Schwierigkeiten, geht aber nicht unter.

Das Kinder und Familienzentrum ist zurück in das KulturA gezogen und hat noch viel mit einräumen und Organisatorischem zu tun. Es werden durchgehend Telefonberatungen angeboten. Ausnahmsweise auch über WhatsApp oder als Parkbankberatung unter Einhaltung der Hygieneregeln. Es werden die nächsten Lockerungen abgewartet. Es wird gehofft, dass wieder Einzelberatungen angeboten werden können. Noch besteht Unklarheit darüber, in welcher Form Angebote in den Räumen erlaubt sind.

Jörg Froh von der CDU berichtet, dass der Hauptausschuss dreimal getagt hat. Der nächste Hauptausschuss ist am 14. Mai ohne Öffentlichkeit. Die nächste Bezirksversammlung vermutlich am 28. Mai auch ohne Öffentlichkeit. Alle Ausschüsse sollen bis zur Sommerpause ab der 3. Maiwoche bis zur Sommerpause einmal ohne Öffentlichkeit getagt haben.

Die Bergedorf Bille Geschäftsstelle ist geschlossen. Ebenso die Mietertreffpunkte. Im Wochenrhythmus werden die Entscheidungen nach den Verordnungen getroffen. Die Mieter haben wenig Probleme geäußert.

Das Bürgerhaus Allemöhe ist seit dem 16. März geschlossen. Seit letzter Woche gibt es eine Infobörse im Aushang des Bürgerhauses. Ab der nächsten Woche soll der Außerhaus-Verkauf getestet werden, wenn die Personalressourcen dann zur Verfügung stehen. Die Online-Umstellung erweist sich aufgrund der vielen älteren Nutzerinnen und Nutzer als schwierig.

Die Stadtteilkonferenz ist bisher ausgefallen. Die letzte Sitzung war im Februar. Im Juni soll eine reale oder online-Sitzung stattfinden. Alle Einrichtungen warten auf die neuen Entscheidungen der Politik, um über das weitere Vorgehen diskutieren zu können.

Auch das KulturA hat mit den Umzugsplänen zu tun. Das Café ist noch nicht fertig und kann daher auch noch keinen Betrieb aufnehmen. Geplant ist eine Erlebniswelt im großen Saal mit wenig Zuschauern. Zur Wiedereröffnung soll es eine Ausstellung geben, für die noch Künstler gesucht werden. Wer Interesse hat, kann sich an das KulturA wenden. Ein entsprechendes Hygienekonzept wird erstellt. Das Café Evergreen Lohbrügge hat den Betrieb unter Berücksichtigung der erforderlichen Hygiene-Auflagen wieder aufgenommen.

Der SVNA hat einen Youtube Channel und eine Kooperation mit Bergedorf Bille zum Balkonfitness. Der Sportverein wartet auf die Öffnung der Sportplätze.

Mitgliedschaft im Stadtteilbeirat

Gerd Berendt ist neues Mitglied im Stadtteilbeirat Neuallermöhe. Mit „einstimmig genehmigt“ wurde ihm der freie Platz zugeschrieben.

### 3 Rückmeldung zu den beiden digitalen Beschlüssen an den Verfügungsfonds

Die Anträge 4\_2020 (Draußenschule/ Anton-Rée-Schule) und 5\_2020 (Stadtteil- und Integrationsarbeit/ VC Allermöhe) wurden digital abgestimmt. Auch wenn das Verfahren funktioniert hat, ist es noch verbesserungswürdig. Die Diskussionskultur ist (naturgemäß) nicht gegeben. Die Abstimmung in dem digitalen Format der Beiratssitzung wird als sinnvoller erachtet.

Wenn dies nicht möglich ist, wird auch die neue Geschäftsordnung eine zwischenzeitliche Abstimmung von Verfügungsfondsanträge ermöglichen. Das Abstimmungsverfahren soll dann wie folgt ablaufen:

1. Alle Mitglieder erhalten eine Mail mit dem Antrag und einer Frist für Rückfragen.
2. Diese Rückfragen werden an den Antragssteller weitergereicht und die Mitglieder erhalten eine Beantwortung per Mail. Zeitgleich wird ein Formular zur Abstimmung mitgeschickt. Es geht da um die Abstimmungsoptionen Ja | Nein | Enthaltung | Alternative Summe
3. Sollte eine alternative Summe vorgeschlagen werden, wird in einer dritten Runde abgestimmt, in dem für „Ja“ und die entsprechenden Summenvorschläge als auch „Nein“ und „Enthaltung“ votiert werden kann.

### 4 Verfügungsfondsanträge

06 20 Einbau der Reckanlage - Verein für internationale Jugendarbeit e.V.

Im letzten Jahr hat der Verein die Anschaffung einer Reckstange sowie die Kosten für den Einbau beim Verfügungsfonds Neuallermöhe beantragt und bewilligt bekommen. Davon wurden die Einbaukosten in Höhe von 974,-€ zurückgezahlt, da der Einbau im Winter nicht erfolgen konnte. Die Anlage soll vergrößert werden, um erweiterte Nutzungen zu ermöglichen, und benötigt nun außerdem eine Abnahme durch den TÜV, was ebenfalls (einmalige) Kosten verursacht.

Anmerkungen:

	<p>Wofür sind die Anleiterkosten?          → Für den Einbau sind professionelle Handwerker notwendig.          Gibt es Folgekosten für den TÜV? Diese kommen jedes Jahr zur Kontrolle?          → Der TÜV kostet nur einmalig. Sie kommen jedes Jahr, dann ist aber kostenfrei.          Es wurde eine Reckstange genehmigt und jetzt wird die Installation einer Reckanlage beantragt. Wie kommt es dazu?          → Die Reckanlage war preislich keine große Differenz zur Reckstange. Vorteil: Mehrere Kinder können sie gleichzeitig nutzen.          Liegt eine Genehmigung des Bezirksamtes zum Einbau vor?          → Der Einbau ist besprochen.</p> <p>Beantragte Summe: 2300 €          Ja 9   Nein 2   Enthaltung 3          → Der Antrag wurde bewilligt.</p>
<p><b>5</b></p>	<p><b>Bericht Schwanenfleet</b>          Alexandra Quast berichtet zu den Umsetzungsmaßnahmen am Schwanenfleet.</p> <p>Es wurde schon eine Info über den Stadtteilverteiler versendet. Im Beirat soll es jetzt nochmal anhand der Entwurfsplanung erläutert werden.</p> <p>Die Bauphase ist Mai-Juni. Die Wege werden erneuert. Auch die Trampelpfade werden ausgebaut, um auf die Nutzungsanforderungen der Bewohnenden einzugehen. Entlang der Wege können keine Bänke installiert werden, da es sich dabei um Feuerwehrezufahrten handelt. Die Bänke werden in kleinen Gruppen eingebaut. Sie erhalten Bodenplatten, um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Die Pergola Konstruktion wird entfernt und dort die Anzahl der Bänke reduziert. Der Wunsch nach Mülleimern wird an die Stadtreinigung weitergegeben.</p>
<p><b>6</b></p>	<p><b>Bericht Spielplatz Wilhelm-Osterhold-Stieg</b>          Alexandra Quast berichtet zu den Umsetzungsmaßnahmen am Wilhelm-Osterhold-Stieg.</p> <p>Es wird die Entwurfsplanung gezeigt und daran die Maßnahmen erläutert.          Der Baubeginn war bereits am 21. April. Begonnen wurde mit der Herrichtung einer Baustellenzufahrt. Bis Ende Juni soll der Spielplatz fertig gestellt sein. Die Bauarbeiter dürfen aufgrund des Arbeitsschutzes lediglich zu zweit auf der Baustelle arbeiten.</p> <p>Es werden verschiedene Bodenbeläge genutzt, um viele Möglichkeiten auch für Kinder im Rollstuhl zu bieten. Die Spielgeräte kommen von drei verschiedenen Herstellern, da die Spielgeräte sorgfältig ausgewählt wurden. Es wird eine „Fahrbahn“ mit gummiertem Bodenbelag geben. Die Bänke sind teilweise mit Rückenlehnen versehen. Der Sandspielbereich hat einen Spieltisch, der auch von dem festen gummierten Untergrund nutzbar ist. Mit einem kleinen Eimer lässt sich der Sand nach oben ziehen. Gleichzeitig ist der Spieltisch auch von der Sandseite nutzbar.</p>
<p><b>7</b></p>	<p><b>Bericht Spielplatz Konrad-Veix-Stieg</b>          Alexandra Quast berichtet zu den Umsetzungsmaßnahmen am Spielhaus Kiebitz.</p>

	<p>Der Baubeginn wird erst Anfang September sein können. Der Entwurf ist gerade eben erst fertig geworden. Es wird auch noch eine Abstimmungsrunde mit den beteiligten Einrichtungen Grundschule Adolph Diesterweg und dem Spielhaus Kiebitz geben.</p> <p>Das Bambusgehölz ist in seiner Qualität sehr gut und bleibt als solitär erhalten. Der Spielplatz wird nördlich zur Straße mit einer Hecke bis zum Ende des Spielraumes abgesichert. Es wird einen Kletterbereich für größere Kinder geben. Highlight ist die Elefantenrutsche und der Tunnelgang an dem Bambus vorbei. Dies bringt ein richtiges Dschungelgefühl mit.</p> <p>Der Kleinkinderbereich konnte an der Beiratssitzung noch nicht präsentiert werden. Redaktioneller Nachtrag: Auch hier wird es einen Kletterbereich geben mit einem Haus, der sich als Rückzugsort gewünscht wurde.</p> <p>Zudem erhält der Spielplatz Bänke, Trampoline und eine der beliebten Netzschaukeln.</p> <p>Alle drei Entwürfe werden beim Versand angehängen.</p> <p>Anmerkung: Der Stadtteilbeirat bedankt sich beim Stadtteilbüro und dem Bezirksamt für die Beteiligung, Planung und Umsetzung der Spielplätze. Die Durchführung der Beteiligungen ist super, ebenso wie die Ergebnisse.</p>
8	<p><b>Bericht Treffen Beachvolleyballanlage</b></p> <p>Es hat ein Treffen mit allen Engagierten rund um die neuen Beachvolleyballfelder am Allermöher See gegeben. Es wurde ein Rückblick auf die letzte Saison gegeben und Bedarfe ausgetauscht. Es wurden viele Erweiterungsideen für die Flächen mitgebracht. Diese wurden vom Stadtteilbüro an das Bezirksamt weitergegeben und werden dort besprochen. Es muss geprüft werden, was umsetzbar ist und auch langfristig bewirtschaftet werden kann.</p>
9	<p><b>Bericht Änderung der Öffentlichkeitsarbeit Stadtteilbüro: Umstellung auf Newsletter</b></p> <p>Das Stadtteilbüro hat noch zahlreiche Ausgaben der letzten zwei Stadtteilzeitungen im Stadtteilbüro übrig, da eine Verteilung aufgrund der Einschränkungen erst einmal eingestellt werden musste. Diese stehen aber noch zur Verfügung und sollen auch noch verteilt werden.</p> <p>In der Zwischenzeit stellt das Stadtteilbüro die Öffentlichkeitsarbeit auf einen Newsletter um, der monatlich digital erscheinen soll.</p> <p>Wer Interesse hat, Artikel in dem Newsletter zu veröffentlichen oder Einrichtungshinweise/-neuerungen hat, kann uns diese gerne zusenden an <a href="mailto:neuallermoehe@lawaetz.de">neuallermoehe@lawaetz.de</a></p>
10	<p><b>Bericht Film mit Handyvideos</b></p> <p>Um die Zeit der sozialen Distanz zu überbrücken, gab es die Idee mit kleinen Handyvideos zu berichten, was in den Einrichtungen läuft oder wie es einem persönlich in Neuallermöhe in dieser Zeit geht. Ein kreatives Team aus der Redaktionssitzung wollte daraus ein Video schneiden.</p> <p>Leider gab es nur eine Zusendung. Bei nicht ausreichendem Interesse wird das Projekt nicht umgesetzt.</p>
11	<p><b>Termine / Sonstiges</b></p>

*Stadtteilbüro*

- Die Erreichbarkeit des Stadtteilbüros ist seit Beginn der Kontaktbeschränkungen durchgehend per Telefon oder Mail gegeben.

*Sonstiges*

- Die Wohnanlage Catharina-Fellendorf-Straße feiert Jubiläum und wird im Juni einen Verfügungsfondsantrag einreichen. Das Jubiläum soll gefeiert werden, sobald es wieder möglich ist.
- Zoom ist auch kostenlos (inzwischen ohne zeitliche Begrenzung) nutzbar. Eine Stadteillizenz könnte über den Verfügungsfonds beantragt werden, wenn Bedarf besteht. Diese sollte an eine öffentliche Einrichtung gekoppelt werden.

Protokoll: Alexandra Quast, Alina Csambal & Kirsten Sehgal